

HTL Mödling engagiert sich seit vielen Jahren für Entwicklungshilfe – heuer in Südafrika

Die HTL Mödling engagiert sich seit vielen Jahren sehr stark im Entwicklungshilfe-Bereich. Dies ist bereits ein Markenzeichen und eine liebgewordene Tradition dieser Schule.



Das HTL Team mit Projektleiter Erhard Halmer (Mitte) und südafrikanischen Helfern



In traditioneller Stroh-Lehm-Bauweise gebaut: Klassenräume und Sanitäranlagen





Der schuleigene EZA-Verein (Verein für Entwicklungshilfe und Zusammenarbeit) betreibt seit 31 Jahren aktive gemeinnützige Arbeit mit Bauprojekten in Entwicklungsländern auf der ganzen Welt. Alljährlich in den großen Ferien fahren LehrerInnen und SchülerInnen gemeinsam und auf eigene Kosten in ein Entwicklungsland und arbeiten dort an einem Sozialprojekt – meist Schulbauten. Die engagierten Teams der HTL Mödling führten bisher Arbeitseinsätze in Kenia, Namibia, Indien, Sri Lanka, Argentinien, Bolivien, Mexiko, Ecuador und Rumänien durch.

Juli 2014

In den diesjährigen großen Ferien ging es nach **Südafrika** für die Errichtung von Klassenräumen, Garderoben und Sanitärräumen in einem Township bei Johannesburg. Das Projekt „Ithuba“ kam durch die Vermittlung von Mödlings Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher zustande und ist eine Zusammenarbeit mit der Organisation S²arch (Social Sustainable Architecture).

Der Schulcampus „Ithuba Community College“ liegt in einer der ärmsten Gegenden Südafrikas, das Bildungsniveau und die Schuldichte sind erschreckend niedrig, die Analphabetenrate liegt bei 70 Prozent. Besonders rückständig ist die schlecht erschlossene Küste, die sogenannte Wild Coast. Die Lebensbedingungen sind dort besonders rau. Inmitten der wildromantischen Landschaft steht der kleine Mzamba Schulcampus in traditionellen Lehmbauten, die der hohen Luftfeuchtigkeit und der starken Erosion durch Wind und Gischt am besten standhalten.

Das Team der HTL Mödling unter der Leitung der Fachlehrer Baumeister Erhard Halmer und Michael Sinawebl bauten hier von Ende Juni bis Mitte Juli Klassenräume, Garderoben und Sanitärräume.

18 SchülerInnen aus den Abteilungen Innenausbau, Bautechnik/Umweltechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Elektrotechnik waren im Einsatz: Sophie Balber, Florian Bödi, Fabian Datzberger, Filip El Sendiouny, Johanna Fügl, Lukas Hagleitner, Dawid Hawryluk, Lisa Himmelsbach, Magdalena Hohenegger, Bernhard Hulka, Noel Juma, Felix Kaiser, Raphael Merhaut, Lukas Newman, Andreas Patha, Barbara Pauschenwein, Tim Spiegelhofer und Jovana Todorovic.

Insgesamt wurden folgende Materialmengen be- und verarbeitet:

15m³ Strohlehm **Auf den Fotos:** (alle

2 Tonnen Baustahl für Fundamente und Dachkonstruktion

10m³ Beton für Gebäudesockel und für die Fundamentplatte

180m² Blecheindeckung für das Dach

160m² gedämmte Deckenkonstruktion samt Abdichtung

10 Stk Fenster in Ausmaß von ca. 15m² Fensterfläche angefertigt und eingebaut

180m² Schalung für Gebäudesockel und Fundamente hergestellt

20 Tonnen Erde und Schotter bewegt und eingebaut

1 Stk zweiflügelige Eingangstüre samt Oberlichte angefertigt und eingebaut, samt Verglasung

35kg Farbe verstrichen

160m² Dachabdichtung hergestellt mit Isolieranstrich

Projektleiter Baumeister Fachlehrer Erhard Halmer:

„Nach den drei Wochen haben wir die Erwartungen der Bauleitung vor Ort erfüllt bzw. mit der Herstellung einer zusätzlichen Fundamentplatte für das Sanitärgebäude deutlich übertroffen, sodass wir großes Lob erhalten haben. Gleichzeitig wurden wir gebeten nochmals wiederzukommen und auch an der zweiten Schule an der Wild Coast beim Weiterbau zu helfen.

Unsere Schüler haben tolle Arbeit geleistet was uns Lehrer natürlich auch mit Stolz erfüllt.

Der oft gehörte Sager unserer fleißigen Schüler: "Bleiben wir doch noch und machen weiter, es läuft gerade so gut"

Genauso haben wir gehört: "Kann ich nächstes Jahr nochmal dabei sein?"

Kollege Sinawebl und ich freuen uns natürlich über solche Aussagen sehr, weil es uns in unserm Tun bestärkt, den richtigen Weg zu beschreiten.“

Das 20-köpfige HTL-Team war das größte Team bisher. Die Eigenkosten beliefen sich rund € 2.600,-- pro Teilnehmer für Flug und Unterkunft.

Auch Mödlings Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher war fünf Tage vor Ort und packte fleißig mit an. Die Stadtgemeinde Mödling unterstützte den Arbeitseinsatz der HTL Mödling mit einem finanziellen Beitrag für die Innenraumgestaltung. Der Vizebürgermeister: „Wir können wieder einmal sehr stolz auf unsere HTL sein.“

Über das Projekt

Die Organisation S²arch

Studierende aus europäischen Bildungseinrichtungen -v.a. aus Architekturfakultäten- entwerfen und bauen gemeinsam mit Einheimischen im Zuge ihrer Ausbildung kommunale Projekte (Schulen, Bibliotheken, Ambulanzen, Einrichtungen für sozial Benachteiligte) in Entwicklungsländern.

Das Projekt „Ithuba Community College“, ca. 40 km südöstlich von Johannesburg, wurde 2008 gestartet. Das Ithuba Community College soll mehr als nur eine Schule sein, es ist eine kleine Stadt, in der es auch Werkstätten und Wohngebäude gibt. Derzeit werden hier ca. 260 Jugendliche unterrichtet.

Es begeisterten sich schon viele Universitäten und Fachschulen für dieses wertvolle Projekt. Unter anderem:

- TU: Graz, München, Wien
- FH: Salzburg, Kärnten, Winterthur
- Kunstuniversität Linz
- Universität Laibach

Das Team der HTL Mödling unterstützte die Bauarbeiten mit fachkundiger Kompetenz, Arbeitseinsatz und großer Motivation.

(Fotos: HTL Mödling)